

KURZVITA

Prof. Dr. phil. Hans-Dieter Hermann

Diplom-Psychologe; Jg. 1960

verheiratet, 2 Kinder

Studium: Rijksuniversitair Centrum Antwerpen (Belgien) und Universität Würzburg

Promotion: Universität Heidelberg

- | | |
|-----------------|---|
| 1988 bis 1993 | Assistent von Prof. Dr. Hans Eberspächer am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg |
| 1988 bis 2005 | Assoziierter Psychologe des Olympiastützpunkts Rhein-Neckar (Heidelberg) und des darin integrierten Medizinischen Therapie- und Trainingszentrums |
| 1991 bis 2007 | Lehrbeauftragter der Universität Heidelberg (Sportpsychologie, Stress, Kommunikation) und – von 2001 bis 2005 – der Pädagogischen Hochschule Heidelberg |
| seit 1991 | Regelmäßige, langjährige sportpsychologische Beratungs- und Betreuungstätigkeit bei verschiedenen Kaderathleten des Deutschen Sportbundes (DSB, später Deutscher Olympischer Sportbund, DOSB), Nationalmannschaften und Profiteams zur Vorbereitung auf internationale Meisterschaften und Olympische Spiele. |
| seit 2004 | Sportpsychologe der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft (Herren) |
| seit 2006 | Sportpsychologe der Fußball-Profimannschaft von 1899 Hoffenheim
davor u.a.
- Deutsche Hockey-Nationalmannschaft (Herren)
- Deutsche Turn-Nationalmannschaft (Männer)
- Deutsche Box-Nationalmannschaft (Herren)
- Österreichische Ski-Nationalmannschaft (anteilig, Abfahrt Herren, Damen)
- Schweizer Judo-Nationalmannschaft

Führungskräfte-Coach und Dozent für die Inhalte 'Kommunikation', 'Team', 'Motivation' und 'Belastungsbewältigung' bei verschiedenen national und international tätigen Unternehmen, Institutionen und Berufsverbänden |
| seit 2006 | Lehrbeauftragter an der Fachhochschule für angewandtes Management, Erding und seit 2007 Professor an der Hochschule für Gesundheit und Sport, Berlin |
| seit 2007 | Gesellschafter und Geschäftsführer des Instituts für Sportpsychologie und Mentales Coaching in Schwetzingen |
| Psychotherapeut | (Schwerpunkt: Angst- und Stressproblematik) mit kognitiv-verhaltenstherapeutischer Ausrichtung |